



MITGLIEDER FINDEN UND BINDEN (19)

KEIN NEULAND: DIE VEREINS-HOMEPAGE

Dieses Mal soll es im Rahmen unserer Reihe „Mitglieder finden und binden“ um den erfolgreichen Internetauftritt von Vereinen gehen. Eine ansprechende Homepage ist die Visitenkarte eines Vereins und gehört inzwischen zum Standard. Über die Webseite können insbesondere Fluginteressenten angesprochen werden, die sich über den Einstieg und die Flugausbildung informieren möchten.

Dass eine gute Homepage wichtig ist, sollte unstrittig sein: Sie präsentiert den Verein im Internet und ist oft die erste Anlaufstelle für Menschen, die sich für die Fliegerei interessieren. Bestenfalls ist die Seite übersichtlich, ansprechend, nicht zu überladen und obendrein aktuell.

Die Webseite des Luftsportvereins Roßfeld (www.lsv-rossfeld.de) ist ein gutes Beispiel dafür, wie das bestens funktionieren kann. Schon auf der Startseite finden Interessenten die wichtigsten Informationen, die weiteren Angebote werden jeweils in Unterseiten unterteilt. Jede Sparte hat ihre eigene Übersicht, zudem steht das Fliegenlernen im Mittelpunkt: Auf einer Übersichtsseite finden sich alle

wichtigen Informationen zur Flugausbildung auf einen Blick – darunter die fliegerische Ausbildung in verschiedenen Sparten, Zugangsvoraussetzungen, Dauer, Preise, und nicht zuletzt eine ausdrückliche Einladung auf den Flugplatz, dessen Standort im Übrigen ebenfalls genau beschrieben ist.

Auch die Kontaktadressen der wichtigsten Vereinsfunktionäre fehlen nicht. Dies ermöglicht es Interessenten, sich schnell und unkompliziert an den Verein zu wenden. Aktuelle Artikel, Einladungen zu Veranstaltungen wie Flugplatzfeste oder Verweise zu Social-Media-Seiten des Vereins runden das Internet-Angebot des LSV Roßfeld ab.

Wichtige Grundsätze

Doch wie genau gelingt es Vereinen, all diese gewünschten Vorgaben zu bewältigen? Auch beim LSV Roßfeld war dies eine wichtige Frage, die es zu klären galt. Die Initiative für die Homepage kam vor einigen Jahren von den Mitgliedern des Vereins selbst. Seit geraumer Zeit kümmert sich der Ausbildungsleiter Klaus Dost, Mitglied des Vorstandes, um die Webseite. Er ist selbst im IT-Bereich tätig,

kennt sich somit in der Materie aus. Gleichzeitig begreift der Verein seine Internetseite auch als wichtigen Teil der Öffentlichkeitsarbeit. „Unser ausdrückliches Ziel ist es, durch die Webseite neugierige Interessenten auf den Flugplatz zu bringen“, sagt Dost. Diese sollten sich die Fliegerei ohne große Umstände anschauen können – die Homepage solle hier einen ersten Einstieg ermöglichen.

Hieraus ergeben sich für die Vereine einige wichtige Grundsätze, die sie beim Aufbau und beim Betreiben einer Homepage beachten sollten:

- Idealerweise gibt es einen oder wenige Beauftragte, die sich zuverlässig und dauerhaft um die Seite kümmern. Öffentlichkeitsarbeit – zu der die Homepage zählt – findet nicht einmalig statt, sondern muss kontinuierlich betrieben werden. Vor allem muss die Seite aktuell gehalten werden. Dazu gehört zum Beispiel, E-Mails von Kontaktadressen zügig zu beantworten und die Kontaktdaten der Ansprechpartner immer wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Auch Veranstaltungankündigungen sollten regelmäßig aktualisiert werden.



Eine tolle Aufmachung mit einladender Startseite zeichnet den Internetauftritt des Aero Club Stuttgart aus

• Um eine einladende und ansprechende Homepage zu gestalten, ist oft nicht viel nötig. Anbieter von Webseiten liefern meist ein leicht bedienbares Baukasten-Programm zur Gestaltung der Homepage mit. Und in der Regel findet sich im Verein oft jemand, der das entsprechende Knowhow hat und bereit ist, sich um die Gestaltung zu kümmern. Abgesehen vom Einsatz der Ehrenamtler kann es sich allerdings auch lohnen, hier Geld beim Aufsetzen oder bei der Betreuung der Internetseite in die Hand zu nehmen – die Webseite dient schließlich der Werbung und Außenwirkung des Vereins.

• Einige Formalien müssen eingehalten werden, so auch die Datenschutzregelungen. Hier bietet der BWLV Hilfe an: auf der Webseite (www.bwlv.de) findet sich ein Leitfaden zur aktuellen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Der Datenschutz darf nicht vernachlässigt werden. Dazu gehört auch ein gutes und rechtlich abgesichertes Impressum. Hier gibt es oft Vorlagen, aber eine rechtliche Klärung sollte trotzdem in Anspruch genommen werden.

• Bei der Gestaltung gibt es natürlich viele verschiedene Möglichkeiten und Ansätze, die je nach Geschmack umgesetzt werden können. Generell lässt sich aber sagen, dass Wert gelegt werden sollte auf eine gute Übersichtlichkeit und eine zeitgemäße Aufmachung. So sollten zum Beispiel aktuelle Bilder verwendet werden, eine klare, übersichtliche Struktur sollte erkennbar sein und der Leser sollte nicht mit zu viel Stoff überfordert werden – weniger ist oft mehr. In technischer Hinsicht empfiehlt sich eine (responsive)

In diesen drei Sparten bieten wir eine fliegerische Ausbildung an:

Segelflug	Reise-Motorsegler	Luftsportgeräte (Ultraleicht-Flugzeuge)
		
ASK 21 im Windenstart Unser Schulfugzeug. Insgesamt stehen im Verein 8 Segelflugzeuge zur Verfügung	Reise-Motorsegler "C-Falke" SF 25 C 100 PS 150 km/h	Ultraleicht Flugzeug C42 B 80 PS 175 km/h
Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: <ul style="list-style-type: none"> • 14 Jahre • Vorkenntnisse: keine • Grundschulung auf ASK 21 • 1. Soloflug nach ca. 80-130 Starts • Umschulung auf weitere Flugzeugtypen • 25 Flugstunden Schulung • Landung auf weiteren Flugplätzen • Überlandflug-Einweisung • 50 km Streckenflug • Üben von Sonder-situationen • theoretische und praktische Prüfung • fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis • Funsprechzeugnis • Lizenzenwerb ab 16 Jahre 	Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: <ul style="list-style-type: none"> • 16 Jahre • Voraussetzung: Segelflugglizenz • Umschulung auf Reise-Motorsegler SF 25 C • ergänzende theoretische Ausbildung • Flugausbildung: 10 Stunden • Navigationsflüge • Üben von Sonder-situationen • theoretische und praktische Prüfung • fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis • Lizenzenwerb ab 17 Jahre 	Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: <ul style="list-style-type: none"> • 16 Jahre • Vorkenntnisse: keine • 1. Soloflug nach ca. 80 - 130 Starts • Flugausbildung: 30 Stunden • Navigationsflüge • Landungen auf weiteren Flugplätzen • Üben von Sonder-situationen • theoretische und praktische Prüfung • fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis • Einweisung in den Funsprechverkehr • Lizenzenwerb ab 17 Jahre
Dauer der Ausbildung: ca. 2 - 3 Flugsaisons (je nach Engagement und Wetter)	Dauer der Umschulung: ca. 1 Flugsaison (je nach Engagement und Wetter)	Dauer der Ausbildung: ca. 1 - 2 Flugsaisons (je nach Engagement und Wetter)
Kosten für Flugschüler: ca. 50.- € / Monat	Kosten der Umschulung: ca. 800 - 900.-€	Kosten für die Ausbildung ca. 3.000.-€ (ohne Vorkenntnisse)

Alles auf einen Blick: Der LSV Roßfeld zeigt beispielhaft alle Möglichkeiten seiner Ausbildung

Variante, die für alle Endgeräte geeignet ist.

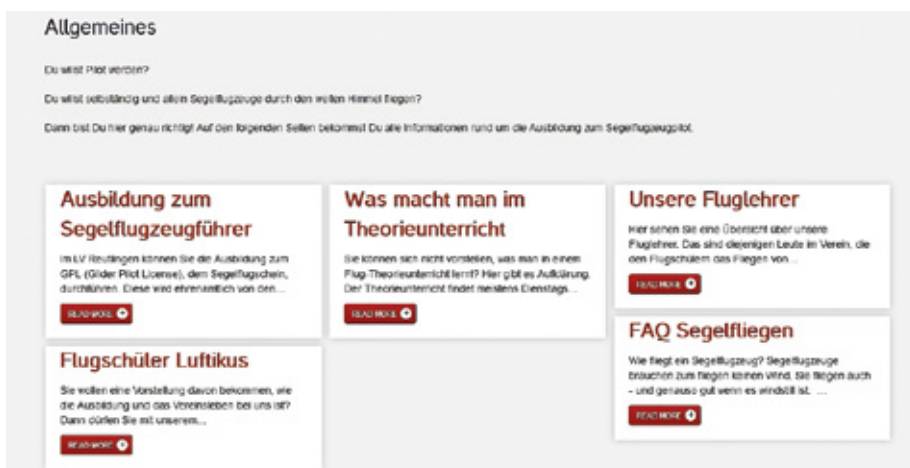
Zahlreiche erfolgreiche Beispiele

Vereinen wie dem LSV Roßfeld gelingt es bereits, die genannten Aspekte erfolgreich umzusetzen. Wer sich unsicher ist, wie er vorgehen soll, kann sich einfach auch einmal bei anderen Vereins-Webseiten umschauen. Weitere sehr gelungene Seiten finden sich zum Beispiel beim Luftsportverein Reutlingen (www.lv-reutlingen.de), beim Flugsportverein Mössingen (www.fsv-moessingen.de) oder

beim Aero Club Stuttgart (www.aeroclub-stuttgart.de). Selbstverständlich gibt es eine ganze Reihe weiterer guter Internetauftritte von Vereinen, die genannten sind nur beispielhaft.

Lohnen dürften sich die Mühen allemal: Durch einen erfolgreichen Webauftritt ist es möglich, Fluginteressenten auf sich aufmerksam zu machen und sie für den Luftsport zu begeistern. Im besten Fall ist dies vielleicht sogar der Auftakt, um sie später dauerhaft an den Verein zu binden.

Text und Screenshots: Tobias Stohrer



Die wichtigsten Infos zur Ausbildung finden Interessenten beim Luftsportverein Reutlingen auf Anhieb

In unserer Serie „Mitglieder finden und binden“ gibt es regelmäßig Tipps und Vorschläge dazu, wie Vereine es schaffen, mehr Mitglieder anzuwerben und diese auch dauerhaft zu halten. Falls Sie selbst Vorschläge zu unseren Beiträgen haben oder berichten möchten, welche Maßnahmen zum Beispiel in Ihrem Verein besonders gut ankommen, melden Sie sich gerne per E-Mail bei der [adler-redaktion](mailto:adler-redaktion@bwlv.de) unter buerkle@bwlv.de. Alle Serienteile finden Sie auch online unter www.bwlv.de.